

Männermangel an Schulen?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 1. Oktober 2003 10:33

lacht

Hm, mich deucht, die Rechnung geht nach beiden Seiten auf... ENTWEDER wir denken essenzialistisch (@ Philo: Die Dame ist mir glücklicherweise unbekannt, nach dem, was du schreibst, auch nicht mein Fall), dann brauchen wir Männer und Frauen an der Grundschule, um beide Optionen anzubieten - oder wir denken egalitär, dann brauchen wir Männer und Frauen an der Grundschule, um den Kindern zu demonstrieren, dass es keinen Unterschied macht, ob mensch Mann oder Frau ist. Nur im unakzeptabelsten Fall, nämliche

1. dass es einen absolut determinierten Unterschied gibt und
2. dass dieser Unterschied einzig und allein Frauen dazu befähigt, Kinder zu erziehen wäre es sinnvoll, nicht für einen Ausgleich zu sorgen. Touché, oder?

Selbstzufrieden grinsend, nachdem sie mit männlicher Logik alle anderen Argumente ausgehebelt hat,

w.

PS: 😊 ... und natürlich ein Hoch auf die Liebeslyrik!